



Zwischenahner Segelklub von 1893 e.V.
Seerosenweg 10 26160 Bad Zwischenahn

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am 18.03.2014 im Klubhaus des ZSK zu Bad Zwischenahn

Die Versammlung beginnt um 19.30 h.

TOP 1

Der Vorsitzende W. Schomäker begrüßt die Anwesenden. Er entschuldigt die Vorstandsmitglieder D. Hobbie und U. Giesemann.

Die Versammlung erhebt keine Bedenken gegen die ordnungsgemäße Einladung. Es sind mehr als 20 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben. Gegen die mit der Einladung verschickte Tagesordnung (s. Anlage) werden keine Einwände erhoben.

Die Anwesenheitsliste wird in Umlauf gegeben. Sie ist Bestandteil des Protokolls. 102 stimmberechtigte Mitglieder nehmen an der Versammlung teil.

Im vergangenen Jahr sind nach dem Wissen des Vorstandes keine Mitglieder verstorben.

TOP 2

Das Protokoll der Mitgliederversammlung von 2013 ist durch Aushang im Schaukasten und Veröffentlichung auf der ZSK-Homepage bekannt gemacht worden. Es wird bei Enthaltung des Schriftführers einstimmig genehmigt.

TOP 3

W. Schomäker blickt auf das vergangene Jahr zurück. Die Kohlfahrt ist eine wichtige Veranstaltung im Winter zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls. Sie war gut besucht und dank der guten Vorbereitung durch das Kohlkönigspaar 2013 ein voller Erfolg.

Auch der Segellehrgang unter der Leitung von Georg Höpfner und Christoph Essing war wieder sehr erfolgreich und wichtig auch für die Mitgliederentwicklung. Die Versammlung dankt G. Höpfner, C. Essing und den ehrenamtlichen Praxisausbildern für die investierte Zeit und ihre Leistung mit Beifall.

Höhepunkt im Sommer war das Hafenfest zum 120. Geburtstag des ZSK. Dank der guten Vorbereitung durch viele Helfer war es eine erfolgreiche und gut besuchte Veranstaltung.

Die Arbeitsdienste waren im vergangenen Jahr bei guter Beteiligung sehr anstrengend. Für das An- und Absegeln wünscht der Vorstand sich eine größere Beteiligung auf dem Wasser.

Der Schwerpunkt der Vorstandsarbeit lag im letzten Jahr auf Verbesserungen am Klubhaus.

Sportlich hat der Klub ebenfalls einiges auf die Beine gestellt. An 13 Wochenenden sind insgesamt 28 Ranglistenwettfahrten durchgeführt worden, davon eine IDM (O-Jollen). Beteiligt waren mehr als 450 Boote, und wir hatten Regattateilnehmer aus Dänemark, Polen, England, Frankreich, Belgien, der Schweiz und den Niederlanden am Start.

Darüber hinaus wurden 14 Läufe zu den Mittwochsregatten durchgeführt, die mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von über 20 Booten ebenfalls eine erfolgreiche Veranstaltungsserie sind. Ein Dank geht an Horst Slieter, der die meisten dieser Mittwochsregatten geleitet hat.

Neben dem reinen Wettfahrtprogramm fanden beim ZSK 5 Trainingsveranstaltungen mit Beteiligung anderer Vereine statt. Auch ein Wettfahrtleiter- und Schiedsrichterlehrgang wurde in unseren Räumen durchgeführt.

Regattasegler des Vereins waren ebenfalls auf vielen auswärtigen Revieren zu Gast. Neben den Optis haben die Funsegler, die 505er und die H-Jollen, die Europes, 470er, 420er und die Eissegler die ZSK-Farben vertreten, unter anderem außer auf deutschen Revieren in Italien, den USA, Russland, Frankreich, England, der Schweiz und den Niederlanden. Meike Schomäker wurde zum dritten Mal in Folge Deutsche Meisterin im 505er und 3. der Europameisterschaft, Lars Dehne wurde 2. bei der Europameisterschaft, und Bernd Rasenack segelt in dieser Klasse ebenfalls sehr erfolgreich. Die 505er sind zur Zeit die aktivste Regattaklasse des ZSK.

Für die Saison 2014 sind außer den Mittwochsregatten wieder 28 Ranglistenserien an 13 Wochenenden auf dem Programm, darunter die IDM der H-Jollen, die Europameisterschaft der Javelin, die Landesjugendmeisterschaft der 420er und die Norddeutsche Meisterschaft der F18. Der ZSK konnte sein Regattateam erweitern, so dass jetzt 2-3 komplette Regattaleitercrews zur Verfügung stehen, was die Belastung für den Einzelnen etwas zu reduzieren hilft.

Die Jugendarbeit des ZSK ist ebenfalls sehr erfolgreich. In 3 Opti-Anfängergruppen wurden 26 Kinder ausgebildet. 1 Opti-Fortgeschrittenen-Gruppe umfasst 10 Kinder, die Opti-Regattagruppe 6 Kinder und die 420er Gruppe 8 Kinder. 22 Kinder konnten den Jüngstenschein erhalten.

In der neuen Saison werden wieder 2 Anfängergruppen und 2 Fortgeschrittenen-Gruppen für den Opti ausgebildet. In die Regattagruppe und die 420er-Gruppe wächst Nachwuchs hinein.

Auch die „Ausbildung der Ausbilder“ geht voran. Im vergangenen Jahr konnte Laura Schwilp die Trainerlizenz erwerben. In diesem Jahr werden 3 weitere Trainer den Lehrgang besuchen.

Die Versammlung bedankt sich mit Beifall bei den Trainern für ihr Engagement:

Ulf Burmeister
Aliska Brugmans
Laura Schwilp
Ole Hinrichs
Frank Wille
Lars Schmiedenkopp

Catrin Janßen
Arend Brugmanns
Lea Schweneker
Liska Hinrichs
Peter Wichtup

Dr. Julia Domberg verabschiedet sich als Jugendwartin wegen starker beruflicher Belastung und dankt den Trainern noch einmal für ihren großen Einsatz auch außerhalb des Trainings (Sommerfest, Materialpflege, Winterausbildung). Beim Vorstand bedankt sie sich für die gute Zusammenarbeit. Unter dem Beifall der Versammlung lobt W. Schomäker ihren Einsatz und verabschiedet J. Domberg mit einem Blumenstrauß.

W. Schomäker blickt noch kurz auf die kommende Saison. Am festen Steg muss in diesem Frühjahr kein Buschwerk eingebaut werden, lediglich das vorhandene neu befestigt werden. Das verdanken wir dem milden Winter ohne Eisgang.

Das Hafenfest ist für den 26. Juli geplant, Vorschläge für die Durchführung, Helfer und Organisatoren sind sehr erwünscht.

Er verliest die Änderungen in der Hafenordnung (s. Anlage) und weist darauf hin, dass die von der Gemeinde erteilte Zulassungsplakette verbindlich am Boot anzubringen ist.

Ein besonderer Dank geht an das Wirtsehepaar Carstens, das der Vorsitzende als die besten Klubwirte seit langer Zeit bezeichnet. Starker Beifall der Versammlung.

Zum Schluss seiner Rückschau dankt W. Schomäker der Geschäftsstelle in Person von Ute Schwenecker, die für ihn eine große Entlastung darstelle, Horst Slieter für seine zuverlässige und mit technischem Sachverstand durchgeführte Arbeit im Hafen sowie den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Zur Aussprache über den Geschäftsbericht gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 4

Der Kassenwart H. Lahring trägt den Kassenbericht vor (s. Anl.), der der Versammlung als Tischvorlage vorliegt. Der Kassenbericht schließt das Geschäftsjahr 2013 mit einem Vereinergebnis von -9202.- € und einem Liquiditätsgewinn von 13814.-€ ab. Einzelheiten sind der Anlage „Kassenbericht“ zu entnehmen. Der Mitgliederbestand liegt annähernd konstant bei 460 Mitgliedern. Per 18.03.2014 sind lediglich 409.-€ Außenstände offen. Die Versammlung dankt H.Lahring mit Beifall.

Zur Aussprache über den Kassenbericht gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 5

W. Schomäker würdigt die Leistung der Kassenprüfer, die nicht nur professionell und sorgfältig prüften, sondern auch wertvolle Hilfen und Beratungen gaben.

R. Berg trägt als Sprecher der Kassenprüfer den Prüfbericht vor. Die Kassenprüfer bestätigen die sehr transparente und exzellente Kassenführung, die optimale Verwaltung der Vereinsmittel und die vorbildliche Führung der Unterlagen. R. Berg dankt auch Frau Köhler von Pannemann & Partner für die vorbildliche Arbeit bei der Buchhaltung. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Kassenwartes. W. Schomäker dankt den Prüfern für ihre Arbeit. Die Versammlung dankt den Prüfern mit Beifall.

TOP 6

Dr. H.H. Brahms übernimmt die Leitung der Versammlung, lobt die als erfolgreich gewertete Arbeit des Vorstandes und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wird einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes gewährt.

TOP 7

Der Vorstand schlägt H. Lahring für die Wahl zum Jugendwart vor. Ein zweiter Vorschlag gilt Ulf Burmeister. Der erklärt, dass er für das Amt nicht zur Verfügung stehe. H. Lahring wird einstimmig bei vier Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 8

Als Kassenprüfer werden N. Eilers und Rainer Berg zur Wiederwahl vorgeschlagen. Die Versammlung macht keine weiteren Vorschläge.

N. Eilers und R. Berg werden einstimmig bei 2 Enthaltungen in ihren Ämtern bestätigt. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 9

Der Vorstand schlägt die Wiederwahl des amtierenden Vertrauensrates vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Der Vertrauensrat wird ohne Gegenstimmen bei 4 Enthaltungen wiedergewählt. Er besteht aus

Dr. Heinz-Hermann Brahms (Vorsitz)
Udo Burmeister
Helmut Ullmann
Menart Geisemeier
Klaus Schwarz

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

TOP 10

Der Vorstand hat einen Antrag zur Erhöhung der Beiträge und Gebühren eingebracht. (Vorschlag s. Anl.)

Die Kosten für den Umbau der oberen Toiletten werden ca. 50000.-€ betragen. Für die Jugendarbeit müssen 4 neue Optis und 2 420er angeschafft werden, da alte Boote aus dem Bestand ausgesondert werden müssen. Die vorgeschlagene Erhöhung würde ca. 9000.-€ zusätzliche Mittel in die Kasse bringen. Seit 25 Jahren sind die Beiträge bis auf einzelne Ausnahmen nicht erhöht worden.

Diskussionsbeiträge:

R. Janßen mahnt an, die Anhängerparkgebühr durchzusetzen. C. Burger findet die Anhängerparkgebühr dagegen problematisch für die Regattasegler.

H. Ellinghaus plädiert für eine Anhebung der Gebühr für nicht geleisteten Arbeitsdienst.

Th. Hanke gibt zu bedenken, dass die Jugendbeiträge nicht von allen zu leisten sind. Der Vorsitzende hält dem entgegen, dass die Jugendarbeit den Klub viel Geld kostet und das Training in anderen Sportvereinen erheblich teurer sei.

Der Vorstandsentwurf wird zur Abstimmung gestellt und bei einer Gegenstimme und 11 Enthaltungen angenommen.

TOP 11

Der Umbau der ehemaligen Herrentoilette zur Damentoilette ist weit fortgeschritten. Gleich nach Fertigstellung wird mit dem Umbau der ehemaligen Damentoilette zur Herrentoilette begonnen. Die Gesamtkosten werden auf 50000.-€ geschätzt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, für diese geplanten Maßnahmen den in der Satzung § 8 Nr. 2 festgelegten Verfügungsrahmen für Rechtsgeschäfte ohne Zustimmung der Mitgliederversammlung (bisher 20000.-€) auf 60000.-€ zu erhöhen. Der Antrag wird mit 3 Enthaltungen angenommen.

Weitere Maßnahmen wie die Sanierung der Fensterreihe im Klubraum und der Umbau der Herrenumkleide dürfen nicht aus den Augen verloren werden.

Der Vorsitzende dankt Ute Hinrichs für die Planung, Begleitung und Aufsicht bei den Bauarbeiten, was viel Arbeit und großen Einsatz erfordert habe. Er überreicht ihr einen Blumenstrauß und die Versammlung spendet starken Beifall.

TOP 12

G. Hundhausen und sein Team haben viele Ideen und Vorschläge eingebracht für eine Erneuerung der Hafemole. Zunächst sollen 5 m Kunststoffspundwand zur Probe eingebaut werden.

Der Trend zu breiteren Booten hat zur Notwendigkeit geführt, einige Boote auf andere Plätze als bisher zu verlegen.

Th. Hanke bemängelt die Stegköpfe vor Steg B/C und D/E. In diesem Frühjahr sollen an den Ecken Pfähle eingespült werden.

TOP 13

Der Haushaltsplan für 2013 wird vorgestellt (s. Anl.). Er weist geplante Einnahmen von 136000.-€ und Ausgaben in Höhe von 180000.-€ aus und schließt mit einem geplanten Vereinsergebnis von -50000.-€ und einem Liquiditätsverlust von 60000.-€. Der Haushaltsplan wird einstimmig genehmigt.

TOP 14

Für lange Zugehörigkeit zum Zwischenahner Segelklub werden geehrt:

70 Jahre

Erwin Koopmann

50 Jahre

Wolfgang G. Köhne

Thomas Ripken

40 Jahre

Alwin Hullmann

Frank Kaempf

Cornelia Pflug

25 Jahre

Dieter J. Bannowsky

Brigitte Hönnig

Erhard Hönnig

Rolf Meyer

Die Geehrten erhalten die Ehrennadel des ZSK mit Jahreszahl vom Vorsitzenden überreicht.

TOP 15

- G. Carstens mahnt eine neue Beschallungsanlage an. Die alte hat immer wieder Störungen. Außerdem regt er an, beim Arbeitsdienst zum gefährlichen und beschwerlichen Herausheben der Schwimmstege einen Radlader zu benutzen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende dankt für die rege Mitarbeit und Disziplin der Versammlung und wünscht den Anwesenden einen guten Heimweg und eine schöne Segelsaison. Er schließt die Versammlung.

Die Versammlung endet um 21.30 h.

- Anlagen:
1. Einladung und Tagesordnung
 2. Anwesenheitsliste (in separatem Buch)
 3. Kassenbericht und Haushaltsplan
 4. Bericht des Sportwartes
 5. Bericht des Jugendwartes
 6. Antrag des Vorstandes zu Gebühren
 7. Hafenordnung

(Die Anlagen sind auf Wunsch beim Schriftführer einzusehen).



Michael Pullich
Schriftführer